

Wie ist es *tatsächlich* um *Demokratie* und *Rechtsstaatlichkeit* bestellt? Kultivierteres Leben gelingt aufgrund von Bildungsförderung und psychotherapeutischer Unterstützung

1. Stets wird die menschliche Lebensführung durch Umweltgegebenheiten gefährdet.....	1
2. Schritte der Lösungsfindung.....	2
3. Die ökonomische Wertausrichtung erweist sich als absurd.....	4
4. Zur Problemlösung gehört psychotherapeutisches Vorgehen.....	6

1. Stets wird die menschliche Lebensführung durch Umweltgegebenheiten gefährdet

Es gehört zu den Selbstverständlichkeiten des Lebens, dass man Fehler machen, sich selber täuschen und von anderen getäuscht werden, sich oder andere verletzen, einen Unfall erleiden, krank werden, in Lebensgefahr geraten und Wertvolles verlieren kann. Weil uns unzählige „Gefahren“ umgeben, ist es empfehlenswert, mit Vorsicht, Rücksicht, Weitsicht und Übersicht an Aufgaben und Herausforderungen heranzugehen, etwa im Straßenverkehr, sich an sinnvolle Umgangsregeln zu halten und sich hilfreiche Kenntnisse und Fähigkeiten lernend anzueignen. Je besser uns das gelingt, umso sorgloser und erfolgreicher, auch glücklicher, kann unser Leben werden.

Üblicherweise wird davon ausgegangen (und von keiner Seite bestritten), dass Ärzt*innen und Psychotherapeut*innen ihre Arbeit und die Eigenarten von Patient*innen als gesellschaftlich bzw. kulturspezifisch (mit)beeinflusst wahrnehmen und verstehen.¹ Patient*innen sind, ebenso wie Berater- und Behandler*innen, stets geprägt von ihrer Umwelt und Zeit. Sigmund Freud stellte diese Tatsache eindrücklich dar in seinen Schriften *Massenpsychologie und Ich-Analyse* (1921) und *Das Unbehagen in der Kultur* (1930). Laut *Wikipedia* gehört letztere zu den einflussreichsten kulturkritischen Schriften des 20. Jahrhunderts.²

Freuds damalige Sicht auf die Welt und die zukünftig bevorstehenden Ereignisse war extrem pessimistisch. Als Ursache dafür hatte er einen, dem Menschen angeborenen, Aggressions- bzw. Todestrieb angenommen. Dass ein solcher tatsächlich existiert, ließ sich jedoch anhand naturwissenschaftlicher Erkenntnisse nie nachweisen. Dessen „Auswirkungen“ beschrieb Freud in apokalyptischen Weltuntergangsformen, die wir in der „Offenbarung Jesu Christi durch Johannes“ (Offenbarung 1-22³) und in etlichen weiteren Texten (etwa in Dantes „Göttlicher Komödie“ 1321 n. Chr. und Hildegard von Bingens mittelalterlichen Mysterienspielen) finden können. Hier, und immer wieder, wurden teuflische Verführungskünste für Zerstörungen der gottgeschaffenen Welt verantwortlich gemacht.

Wenige Jahre nach Freuds Schriften zeigte sich Derartiges angesichts von Hitlers Machtergreifung. Damit begann ein despotisch-diktatorisches Handeln, das unsere Welt bis in die

¹ Thomas Kahl: Der politisch-gesellschaftliche Nutzen der Achtung der Würde des Menschen sowie von Psychotherapie/Coaching. www.imge.info/extdownloads/NutzenDerWuerde.pdf

Thomas Kahl: Verletzungen der Würde des Menschen und Maßnahmen der Prävention gegen eskalierende Gewalt. Wie menschliches Versagen zu Terrorismus und dem Weltuntergang führen kann.

<http://www.imge.info/extdownloads/VerletzungenDerWuerde.pdf>

² https://de.wikipedia.org/wiki/Das_Unbehagen_in_der_Kultur

³ https://de.wikipedia.org/wiki/Offenbarung_des_Johannes

heutige Zeit hinein nachhaltig verheert. Denn Hitlers „Erfolgs“-Strategien wurden begierig von den Geheimdiensten etlicher Staaten, insbesondere der USA und der Sowjetunion, genutzt und perfektioniert, um eigene Machtinteressen möglichst erfolgreich verteidigen und durchsetzen zu können.⁴

Die (Un)Taten des „größten Feldherren aller Zeiten“ lösten weltweit naturwissenschaftliche Forschungsaktivitäten aus, die dazu beitrugen, die Ursachen und Eigenarten menschlichen Fehlverhaltens gründlich zu klären. Dabei wurden Verfahren entwickelt, die helfen können, zukünftig destruktives politisches Handeln möglichst zu vermeiden und *kultivierteres* politisches Vorgehen zu begünstigen.⁵ Dazu wurde 1945 die Charta der Vereinten Nationen verabschiedet – in der Absicht, weltweit zu menschlichem Zusammenleben in ewigem Frieden und allumfassender Gerechtigkeit zu gelangen.⁶ Die Charta ging, ebenso wie die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte der Vereinten Nationen (1948), aus der, allen vernünftigen Menschen unmittelbar einleuchtenden, Erkenntnis hervor, dass Bemühen um gegenseitige Achtung und um friedfertige Zusammenarbeit allen Menschen die besten Lösungen ermöglicht.

Dieses Zukunftsprojekt wurde maßgeblich initiiert und vorangetrieben von Physiker*innen, Biolog*innen, Psycholog*innen und Psychotherapeut*innen „humanistischer“ Ausrichtung und jüdischer Herkunft, die aus Deutschland in die Vereinigten Staaten geflohen waren, auch von Sozialwissenschaftler*innen, zum Beispiel von Theodor W. Adorno, Hannah Arendt, Herbert Marcuse und Kurt Lewin. Diese versprachen sich von der konsequenten professionellen Anwendung naturwissenschaftlich-technischer psychologischer und psychotherapeutischer Erkenntnisse und Verfahren ein Zusammenleben, das den Idealen der Aufklärung gerecht wird, insbesondere Immanuel Kants „Praktischer Vernunft“ und Jean-Jacques Rousseaus „Gesellschaftsvertrag“ („Contract Social“).

Ein Spitzenprodukt (Höhepunkt) dieser Entwicklung war das 1949 für Deutschland (West) erstellte Grundgesetz: Mit rechtsstaatlichen Mitteln sollten in einem *neuen Deutschland* alle demokratischen Ideale verwirklicht werden.⁷ Um bekannt zu machen, wie uns das jetzt endlich gelingen kann, wurde die Internetseite www.globalisierung-konstruktiv.org erstellt.

2. Schritte der Lösungsfindung

Die genannten Wissenschaftler*innen handelten im Sinne der ehrwürdigen naturwissenschaftlich-technischen Handwerker*innen-Ethik, die vor zwei Jahrtausenden Jesus von Nazareth, ein Zimmermannssohn, als Gesetzes- und Weisheitslehrer im Land der Juden verbreitet hatte. Aus seinen Lehren gingen die sogenannten „christlich-europäischen Werte“ hervor. In dieser Tradition hatte der Universalgelehrte Gottfried Wilhelm Leibniz (1646 - 1716) betont, wir lebten in der „besten aller möglichen Welten“. Dabei bezog er sich nicht in erster Linie auf die unmittelbar erfahrbare Realität mit ihren diversen Unvollkommenheiten und Übeln, son-

⁴ Thomas Kahl: Wichtige Fakten wurden zu wenig verbreitet. Verheimlicht wurden Auswirkungen der Nazi- und der US-Politik.

www.imge.info/extdownloads/Wichtige-Fakten-wurden-zu-wenig-verbreitet.pdf

⁵ Thomas Kahl: Die Ursachen des Rechtsextremismus sind überwindbar. Seit 1945 weist die Charta der Vereinten Nationen den Weg dazu.

<http://imge.info/extdownloads/Die-Ursachen-des-Rechtsextremismus-sind-ueberwindbar.pdf>

⁶ Thomas Kahl: Die bisherige Form von Politik geht zu Ende. Ab sofort geht es um verlässlichen Frieden, Sicherheit und Wohlstand für alle Menschen auf der Erde. Ein Beitrag anlässlich der Herbsttagung des Versöhnungsbundes am 27./ 28.11.2020: „Wenn sie sagen »Friede & Sicherheit«“ Die innere Logik des Friedens.

www.imge.info/extdownloads/Die-bisherige-Form-von-Politik-geht-zu-Ende.pdf

⁷ www.grundgesetz-verwirklichen.de www.kollegiale-demokratie.de www.globale-ordnung.de
IMGE-Flyer www.imge.info/extdownloads/IMGEFlyer.pdf

dern auf das *Potenzial*, das in der Natur und in der Konstitution des Menschen als *Homo sapiens* angelegt ist. Wenn wir unzufrieden sind, liegt das vielfach daran, dass unser Potenzial nicht optimal (= weisheitsgemäß) genutzt wird.⁸ Die Menschen- und Grundrechte wurden formuliert, um für eine derartig optimale Nutzung zu sorgen: Wir sollten stets das allumfassend-Bestmögliche tun, entsprechend dem Goethe-Wort: „Wer immer strebend sich bemüht, den können wir erlösen.“⁹

Zweifellos war dieser Ansatz fortschrittlich und intelligent. Doch seit dem Ende des Zweiten Weltkriegs wurde er anhand eines anderen Ansatzes *zunehmend* unterlaufen, bekämpft und unterdrückt: Etlichen „westlichen“ Politiker*innen, Unternehmer*innen und Kriegsstrategen war die weise humanistische Ausrichtung an universellen Weisheiten nicht „fortschrittlich“ genug. Sie verfielen dem verheerenden Gedanken, einen Leistungsfähigkeitswettbewerb zu veranstalten. Anhand von diesem sollte geklärt werden, welche der Kulturen die bessere, die leistungsfähigere, die fortschrittlichere sei – die der „westlichen“ oder die der „östlichen“ Hemisphäre der Erde, konkret: der West- oder der Ostblock. Sie meinten, ein „Kalter Krieg“, ein Kampf von Kulturen gegeneinander, werde zeigen, ja beweisen, welche Kultur der anderen überlegen sei. Dem standen und stehen *weise* Menschen skeptisch gegenüber, weil diese bevorzugen, vertrauens- und respektvoll *miteinander kooperierend* zu handeln¹⁰ anstatt sich rivalisierend *gegen* andere durchsetzen, diese besiegen und als Sklaven ausbeuten zu wollen. Aus politischer, kultureller sowie buddhistischer Sicht betonte ein weiser Lama (= Mönch), Anagarika Govinda (1898-1985): „Ost und West sind wie unsere beiden Hirnhälften: Nur wenn sie verbunden sind und *einander ergänzen*, sind wir ganze Menschen.“¹¹

Der besagte Leistungsfähigkeitswettbewerb führte keineswegs zu einer solchen Ergänzung – zu einem demokratisierten Staat, den Michael Gorbatschow angestrebt hatte, mit Glasnost und Perestroika.¹² Stattdessen wurde der „Fall der Mauer“ seit 1989/90 als „Sieg“ „des Westens“ über „den Osten“ gefeiert. Statt die Gelegenheit zu nutzen, im Sinne der Vereinten Nationen für weltweite friedliche Zusammenarbeit zu sorgen, wurde von der „einzigen Weltmacht“ USA¹³ der Rivalitätskampf der Kulturen gegeneinander mit wirtschaftlich-ökonomischen Mitteln angefeuert und verschärft, um die eigene Vorherrschaft („America first“) gegenüber allen anderen Staaten zu behaupten und beständig auszubauen:

Seitdem wetteifern in einer weltweiten Kampfarena alle Staaten und Unternehmen gegen alle anderen um ihr existentielles Überleben. Damit setzte eine rasante Entwicklung ein, die als „wirtschaftliche Globalisierung“ bezeichnet wird und von „Turbo-“ und „Raubtier“kapitalismus (Helmut Schmidt) geprägt ist. Diese Entwicklung kann uns an die „Brot-und-Spiele“-Kultur im antiken (vordemokratischen!) römischen Reich erinnern: Bekanntlich ging diese mit Dekadenz einher, mit dem Untergang des römischen Weltreiches. Der israelische Militärgeschichtler Yuval Harari thematisiert folglich in einem aktuellen Weltbestseller das bevorstehende Ende von *Homo sapiens*.¹⁴

⁸ Thomas Kahl: Unzufriedenheit und Überforderung als Krankheitsursachen. Einleitungsvortrag zur Vorlesungsreihe „Psychosomatik“ www.youtube.com/watch?v=B1KMkvxMXoc

⁹ Johann Wolfgang von Goethe: Faust. Der Tragödie zweiter Teil in fünf Akten. (1793–1808)

¹⁰ Thomas Kahl: Konsensbewusstsein als Basis internationalen Zusammenlebens. Von der Gründung der Panuropa-Union zur freiheitlich-demokratischen Rechtsordnung im global village.

www.imge.info/extdownloads/KonsensbewusstseinAlsBasisInternationalenZusammenlebens.pdf

¹¹ Lama Anagarika Govinda: Das Buch der Gespräche. O. W. Barth Verlag 1998.

¹² <https://de.wikipedia.org/wiki/Perestroika>

¹³ Zbigniew Brzezinski: Die einzige Weltmacht. Amerikas Strategie der Vorherrschaft. Vorwort von Hans-Dietrich Genscher. Kopp Verlag 2015.

¹⁴ Yuval Noah Harari: Eine kurze Geschichte der Menschheit. Pantheon 2015 (32. Aufl.). Aus seiner Sicht steht das Ende von *Homo sapiens* bevor, also viel mehr als nur der Untergang des Abendlandes. – Es lässt sich schwer

Die Betrachtung der *heutigen* gesellschaftlichen Wirklichkeit kann zu unterschiedlichen Eindrücken führen. Angesichts der Unübersichtlichkeit der weltweiten Gegebenheiten ist das keineswegs verwunderlich. Es scheint weder Klarheit noch Einvernehmen (Konsens) darüber zu geben, wie diese Wirklichkeit beschaffen ist. Joachim Gauck sagte in seiner Abschiedsrede als Bundespräsident, wie er die Gegebenheiten in Deutschland seit dem Beginn seiner Amtszeit erlebt hatte: „Es ist, das glaubte ich damals und das glaube ich heute, das beste, das demokratischste Deutschland, das wir jemals hatten.“¹⁵ Einer seiner Vorgänger im Bundespräsidialamt, der Wirtschafts- und Finanzexperte Horst Köhler¹⁶, äußerte sich am 24.10.2015 in seiner Rede anlässlich des 70-jährigen Bestehens der Vereinten Nationen keineswegs derartig positiv. Er sprach über die heutige *verheerte* Welt. Er widmete sich der Frage, inwiefern wir auf dem Weg sind, den Menschheitstraum der Vereinten Nationen, in Demokratie und Gerechtigkeit friedlich leben zu können, längst zu Grabe zu tragen¹⁷.

3. Die ökonomische Wertausrichtung erweist sich als absurd

Wer Veröffentlichungen im Arbeitsfeld der sogenannten „Ökonomik“¹⁸ betrachtet, der kann den Eindruck gewinnen, dass die Menschheit alle verfügbaren Mittel dafür einsetzt, Fortschritt fördern zu wollen, indem das „fehleranfällige“ Lebewesen *Homo sapiens* konsequent ausgerottet¹⁹ und durch gefühllose, dafür aber perfekt funktionierende, Arbeitsroboter ersetzt wird. Menschen in erster Linie unter dem Gesichtspunkt ihrer ausbeutbaren Arbeitstüchtigkeit zu betrachten und sie bei „Versagen“ zu „feuern“ („hire and fire“, Ex und Hopp), kann Erinnerungen an den Umgang der Nazis mit „Menschenmaterial“ („human resources“) wach werden lassen, auch an Konzentrationslager wie Auschwitz²⁰. Soweit *Homo sapiens* von seiner biologischen Konstitution her ökonomisch ausgerichteten Menschen nicht als tauglich genug erscheint, um stets perfekt zum angeblich unverzichtbaren Wirtschaftswachstum beizutragen, lässt sich als Alternative im Hinblick auf „Industrie 4.0“²¹ überlegen, ob bevorzugt Mitarbeiter*innen vom Typus *Homo oeconomicus*²² ausgebildet und eingestellt werden sollten.

erkennen, inwiefern Harari konstruktive Denk- und Handlungsansätze interessieren, die aus dem Algorithmus der Zerstörung herausführen könn(t)en. Üblicherweise beschreiben Historiker Abläufe. Aktiv zu Problemlösungen beitragen zu wollen, scheint eher nicht zu ihrem beruflichen Selbstverständnis zu gehören. In diesem Sinne ist es konsequent, dass Harari außer Acht lässt, mithin nicht beschreibt, was Jesus von Nazareth und die Vereinten Nationen im Hinblick auf Problemlösungen anbieten. Das erleichtert es ihm, eventuell unangenehm werden den Auseinandersetzungen mit den Regierungsinstanzen des Staates Israel aus dem Weg zu gehen.

¹⁵ www.bundespraesident.de/SharedDocs/Reden/DE/Joachim-Gauck/Reden/2017/01/170118-Amtszeitende-Rede.html

¹⁶ https://de.wikipedia.org/wiki/Horst_Köhler

¹⁷ Abschied vom Menschheitstraum? Die Vereinten Nationen im 21. Jahrhundert. Festrede von Bundespräsident a. D. Prof. Dr. Horst Köhler. Festakt der DGVN zum 70-jährigen Jubiläum der Vereinten Nationen 21. Oktober 2015. <https://www.horstkoehler.de/reden-texte/abschied-vom-menschheitstraum/>

¹⁸ Aktuelle Texte zur Ökonomik enthält <http://www.oekonomenstimme.org> Ökonomenstimme ist eine von der [KOF Konjunkturforschungsstelle](http://www.kof.ethz.ch) der ETH Zürich lancierte Internetplattform. Ziel von Ökonomenstimme ist es, volkswirtschaftlichen Fragen und Diskussionen im deutschsprachigen Raum eine Bühne zu bieten – von Ökonomen für Ökonomen und alle, die sich für volkswirtschaftliche Themen interessieren.

¹⁹ Harald Lesch, Klaus Kamphausen: Die Menschheit schafft sich ab - Die Erde im Griff des Anthropozän. Komplett-Media 2016.

²⁰ Thomas Kahl: „Auschwitz“ sollte sich nie wiederholen. Wie menschenwürdiges Zusammenleben weltweit gelingt. www.imge.info/extdownloads/AuschwitzSollteSichNieWiederholen.pdf

²¹ https://de.wikipedia.org/wiki/Industrie_4.0

²² Die Brauchbarkeit dieses Konzepts wird in spieltheoretischen sozialpsychologischen Experimenten untersucht und nachzuweisen versucht. Doch immer wieder weigern sich Versuchsteilnehmer*innen, entsprechend dem ökonomischen Nutzenmaximierungskonzept vorzugehen, da dieses dem psychisch gesunden Sozialempfinden der Verantwortungsethik (Max Weber) zuwiderläuft. Vgl. hierzu auch Frank Schirrmacher: Ego: Das Spiel des

Um die Anzahl derartiger Lebewesen zu erhöhen, bieten sich Ausbildungsprogramme an, die im Rahmen der sogenannten „Schwarzen Pädagogik“ erstellt wurden, auch in Forschungsprogrammen der Nazis zur Unterstützung der arischen Herrenrasse.²³ Zur Spezies *Homo oeconomicus* gehören in erster Linie Menschen mit gravierenden Schädigungen oder Defiziten in emotionalen, sozialen und moralisch-ethischen Kompetenzbereichen.²⁴ Robert D. Hare (*1934),²⁵ Kriminalpsychologe und emeritierter Professor der University of British Columbia, Kanada, bezeichnet diese als „Psychopathen“:

„Psychopathen sind gesellschaftliche Raubtiere, die sich mit Charme und Manipulation skrupellos ihren Weg durchs Leben pflügen und eine breite Schneise gebrochener Herzen, enttäuschter Erwartungen und geplündertter Brieftaschen hinter sich lassen. Ein Gewissen und Mitgefühl für andere Menschen fehlt ihnen völlig und so nehmen sie sich selbstsüchtig, was sie begehren, und machen, was sie wollen. Dabei missachten sie gesellschaftliche Normen und Erwartungen ohne jegliches Schuldbewusstsein oder Reuegefühl. Ihre fassungslosen Opfer fragen sich verzweifelt: „Wer sind diese Menschen?“, „Was hat sie zu dem gemacht, was sie sind?“ und „Wie können wir uns schützen?“²⁶

Prinzipiell könnten auch diese Lebewesen in wenigen Jahren durch sich selbst erzeugende Roboter ersetzt werden. Diese haben den Vorteil, unseren Planeten bevölkern zu können, ohne sich von bedrohlich ausuferndem Klimawandel und Müll irgendwie beeindruckt oder belästigt zu fühlen. Dann lassen sich sämtliche Kosten im Krankenbehandlungs- und Gesundheitswesen einsparen, zumal es dann menschliche Patient*innen nicht mehr geben wird. „Intelligente“ Roboter reparieren sich selbstverständlich gegenseitig, anstatt Angehörige ihrer eigenen Spezies zu vernichten – was Menschen anscheinend als unvermeidbar betrachten, um überleben zu können. Roboter benötigen kein Immunsystem, das sie vor Coronaviren schüt-

Lebens. Verlag Karl Blessing München 2013 sowie Thomas Kahl: Die Logik optimaler Kooperation (Global Governance). Das Konzept der Vereinten Nationen: Politik und Wirtschaft sorgen für optimale Lebensqualität. www.imge.info/extdownloads/DieLogikOptimalerKooperation.pdf

²³ Katharina Rutschky (Hrsg.): Schwarze Pädagogik. Quellen zur Naturgeschichte der bürgerlichen Erziehung. Ullstein, Berlin 1977; Neuausgabe ebd. 1997. Alice Miller (1923-2010), eine schweizerische Autorin und Psychologin polnisch-jüdischer Herkunft, arbeitete in ihren Studien *Am Anfang war Erziehung* (1980) und *Du sollst nicht merken* (1981) das Prinzipielle der Schwarzen Pädagogik weiter aus. Das Wesentliche der *Schwarzen Pädagogik* ist die verwendete Technologie zur Abrichtung (Dressur) von Menschen. Subtile, und deshalb besonders schwer als *unangemessen* erkennbare, Mittel sind schulische Verhaltens- und Leistungsbeurteilungen sowie damit geschürte Ängste, im Falle mangelhafter „Kooperation“ die eigenen Zukunftschancen zu „verspielen“. Das war zum Beispiel in der DDR praktiziert worden, um systemkonformes Handeln zu erwirken. In Wirtschaftsunternehmen war es stets üblich, Geldmittel dementsprechend einzusetzen. Den wissenschaftlichen Hintergrund dazu lieferten die Experimentalpsychologen John Broadus Watson (1878-1958) sowie Burrhus Frederic Skinner (1904-1990). – „Skinner wurde 2002 in der Fachzeitschrift *Review of General Psychology* (herausgegeben durch die American Psychological Association) vor Jean Piaget und Sigmund Freud als *der bedeutendste Psychologe des 20. Jahrhunderts* bezeichnet.“ https://de.wikipedia.org/wiki/B._F._Skinner Watson und Skinner traten für Erziehungs- bzw. Sozialisierungsformen ein, die vom methodischen Vorgehen her denjenigen entsprechen, die Adolf Hitler propagierte. Siehe hierzu: Sigrid Chamberlain: *Adolf Hitler, die deutsche Mutter und ihr erstes Kind*: Über zwei NS-Erziehungsbücher. Psychosozial-Verlag; 5. Aufl. 2010. – Aus den behavioristischen Konditionierungsmaßnahmen gemäß Watson und Skinner ist die *Verhaltenstherapie* hervorgegangen. Im Rahmen der Richtlinienverfahren, für die in Deutschland die gesetzlichen Krankenkassen die Kosten tragen, ist die Verhaltenstherapie zur heute häufigsten und verbreitetsten Psychotherapie-Methode geworden. Heute arbeiten viele Verhaltenstherapeut*innen nicht mehr konsequent mit Konditionierungstechniken.

²⁴ Eine dementsprechende klinische Diagnose passt zu einem der Hauptvertreter dieses Konzeptes, dem Mathematiker, Spieltheoretiker und Wirtschaftsnobelpreisträger John Forbes Nash (1928-2015). Weltbekannt wurde diese Tatsache über den Film „A Beautiful Mind – Genie und Wahnsinn“ (2001) https://de.wikipedia.org/wiki/John_Forbes_Nash_Jr.

²⁵ https://de.wikipedia.org/wiki/Robert_D._Hare

²⁶ Zitiert nach: Günther Pauli: *Die Ordnung der Kräfte. Vom Umgang des Menschen mit dem Bösen*. tredition 2015, Hamburg. S. 17. Zu dieser Gattung gehört zum Beispiel die Figur des „Christian Grey“ im Film „Fifty Shades of Grey“. https://de.wikipedia.org/wiki/Shades_of_Grey

zen kann und das sich von G 5-Strahlung ruinieren lässt. Stattdessen ist diese Strahlung deren ersehnte Nahrung! Zurzeit wird in der IT-KI-Branche²⁷ unter *Nerds*²⁸ allerorts miteinander gewetteifert, wer das erfolgversprechendere ökonomische Konzept dazu erstellt.

Derartige Anwendungsformen von Intelligenz und Kreativität sind an Dummheit und Unvernunft kaum zu überbieten.

4. Zur Problemlösung gehört psychotherapeutisches Vorgehen

Psychotherapeutisches Vorgehen wurde entwickelt, um jeglichem Irrsinn wirksam Einhalt gebieten zu können und um die notwendigen Voraussetzungen für vernünftigeres Handeln bereitzustellen. Deshalb gehört die Beschäftigung mit den Befangenheiten der Menschen in ihrer jeweiligen Kultur zu den Selbstverständlichkeiten psychotherapeutischer Tätigkeit und zugleich auch zu deren Herausforderungen: Therapeutisches Handeln hat stets auch die Befreiung aus kulturell-kollektiven Pathologien zu unterstützen. Deshalb gehört die Förderung der persönlichen Entwicklung und Bildung zu den Aufgaben therapeutischen Vorgehens. Auf der Grundlage der Relativitätstheorie von Albert Einstein entwickelte der Psychotherapeut und Sozialpsychologe Kurt Lewin Konzepte zu einer Erlösung, die darin besteht, die Welt vom Irrsinn des Nationalsozialismus und der heute überall vorherrschenden rechtsextremen Varianten politischen und ökonomischen Handelns²⁹ zu befreien:

Es sind Freiräume zu gewähren und anzubieten, um innere Öffnung über Besinnung, Entspannung, Erholung und Klärungen zu ermöglichen, das Gewinnen von Erkenntnissen über sich und die Welt, freieres, tieferes, intensiveres Denken, Erleben und Fühlen, gewissenhafteres, sorgfältigeres und folgenorientiert-verantwortlicheres Wahrnehmen, Urteilen und Entscheiden – zu Gunsten der Erweiterung der eigenen Handlungsmöglichkeiten über die Einbeziehung aller verfügbaren Ressourcen, damit es den Patient*innen immer besser gelingt, für ihr eigenes Wohl, ihre Zufriedenheit, zu sorgen. Das kann und sollte auf eine Weise erfolgen, die zugleich auch das Wohl aller anderen Menschen im Blick hat und praktisch unterstützt. Mit anderen Worten: Für das Wohl aller Menschen lässt sich sorgen, indem deren vernünftige Selbststeuerung gefördert wird.³⁰ Wer anstatt im *Frieden* in der Überlegenheit anderen gegenüber und im *Sieg Heil* sucht, hat Wesentliches noch nicht gelernt.

Jegliches Handeln erwachsener Menschen, das nicht Kants kategorischem Imperativ gerecht wird, ist der Rechtsauffassung der Vereinten Nationen zufolge daraufhin zu prüfen, inwiefern

²⁷ Christian Reilly: So verändert Künstliche Intelligenz die IT. KI zwischen Hype und Realität <https://www.computerwoche.de/a/ki-zwischen-hype-und-realitaet,3546050>

²⁸ <https://de.wikipedia.org/wiki/Nerd>

²⁹ Thomas Kahl: Beim Rechtsextremismus geht es um das, was rechtstaatlich und vernünftig ist, nicht um „rechte“ oder „linke“ Politik. „Nachtcafé“ – Beiträge zum Thema „Im Leben verirrt“ zeigten Lösungswege. www.imge.info/extdownloads/Beim-Rechtsextremismus-geht-es-um-rechtsstaatlich-und-vernuenftig.pdf

Thomas Kahl: Die Vereinten Nationen und das Grundgesetz entstanden, um Rechtsextremismus zu überwinden. Wie Vergangenheitsbewältigung gelingen und unterlaufen werden kann.

www.imge.info/extdownloads/Die-VN-und-das-GG-sollten-Rechtsextremismus-ueberwinden.pdf

Thomas Kahl: Rechtsstaatliche Bildung und Forschung sichert unsere Zukunft: Sie entmachtet Rechtsextremismus und Coronaviren. www.imge.info/extdownloads/Rechtsstaatliche-Bildung-sichert-Zukunft.pdf

³⁰ Joachim Bauer: Selbststeuerung: Die Wiederentdeckung des freien Willens. Karl Blessing Verlag 2015
Am 3.10.2016 erhielt der Japaner Yoshinori Ōsumi den Medizinnobelpreis für seine Forschungen zu Selbstregulationsprozessen, die, falls sie gestört und beeinträchtigt werden, zu altersbedingten und zu neurodegenerativen Erkrankungen wie Alzheimer, Parkinson, ALS, Morbus Crohn, Krebs-Tumoren, Diabetes Typ 2, Chorea Huntington, SENDA, multipler Sklerose, systemischem Lupus erythematodes (SLE) etc. führen können.

es sich gemeingefährlich auswirkt.³¹ Allzu oft tritt das im Rahmen staatlicher Gesetzgebung und im Handeln von Funktionär*innen auf, von „demokratisch“ gewählten politischen Vertreter*innen und Regierungsmitgliedern. Nicht nur in den Forschungen des Physikers Carl Friedrich von Weizsäcker ergab sich ein höchst bedenklicher Befund: „Herrschaft“ nimmt fast stets das eigene Interesse der Herrschenden so wahr, als sei es das Gesamtinteresse.³² *Demokratisch* kann nur ein Handeln sein, das eindeutig nachweisbar dafür sorgt, dass die Lebensqualität aller Menschen beständig ansteigt und ihr Bestreben unterstützt, in Sicherheit, Frieden und Freiheit ihr Leben miteinander zunehmend glücklich genießen zu können.³³

Initiativen

(1.) von Kurt Lewin,³⁴

(2.) der Regierung der Sowjetunion, die im „Kalten Krieg“ anhand des Sputnik-Schocks (1957) die US-Regierung unter massiven Leistungsdruck setzte, für *bessere naturwissenschaftliche Bildungsförderung* zu sorgen und

(3.) der Vereinten Nationen, insbesondere der UNESCO³⁵ und der WHO³⁶,

haben mir seit der Mitte der 1970er Jahre geholfen, ein Qualitätsmanagement-Verfahren zu erstellen,³⁷ mit dem sich der Nutzen politischer und wirtschaftlicher Bemühungen im Hinblick

³¹ Thomas Kahl: Es gibt verschiedene Formen rechtlichen Vorgehens: konstruktive und kriminell-destruktive. Zur Orientierung verhilft die ethisch-moralische Stufentheorie von Lawrence Kohlberg.

www.imge.info/extdownloads/EsGibtVerschiedeneFormenRechtlichenVorgehens.pdf

³² C. F. von Weizsäcker: Wege in der Gefahr. München 1976, S. 245.

³³ Thomas Kahl: *Demokratisch* kann nur sein, was das Allgemeinwohl *nachhaltig* unterstützt. Modernes Knowhow macht es leicht, optimal für Gerechtigkeit zu sorgen.

www.imge.info/extdownloads/DemokratischKannNurSeinWasDasAllgemeinwohlUnterstuetzt.pdf

³⁴ Thomas Kahl: Demokratisch-rechtsstaatliche Strategien zu friedlicher Krisenbewältigung. Bewährte Methoden und das Konzept von Kurt Lewin.

www.imge.info/extdownloads/Strategien-zur-Krisenbewaeltigung.pdf

Thomas Kahl: Freuen wir uns auf die eleganteste Revolution aller Zeiten! Die Grundrechte enthalten die Weltformel für Frieden, Gerechtigkeit und Gesundheit.

www.imge.info/extdownloads/FreuenWirUnsAufDieElegantesteRevolutionAllerZeiten.pdf

³⁵ Thomas Kahl: Initiativen des Hamburger UNESCO-Instituts zur Förderung menschenwürdiger demokratischer Vorgehensweisen. www.imge.info/extdownloads/InitiativenDesHamburgerUNESCOInstituts.pdf

³⁶ Thomas Kahl: Die Maßnahme „Optimierung der gesundheitlichen Versorgung (OgV)“. Gesundheit ist ein Menschenrecht und sollte deshalb kostenlos erhältlich sein.

www.imge.info/extdownloads/DieMassnahmeOptimierungDerGesundheitlichenVersorgung.pdf

Thomas Kahl: Notwendig ist eine Totalreform des Gesundheitswesens. Optimale Gesundheitsförderung erfordert eine universelle Herangehensweise.

www.imge.info/extdownloads/NotwendigIstEineTotalreformDesGesundheitswesens.pdf

Das Projekt „Unterstützung der Gesundheit durch Selbständigkeit und Selbstfürsorge“ (USS): Anregungen zum bewussten Umgang mit den Herausforderungen des Lebens von der Zeugung bis zum Übergang in das Jenseits.

<http://www.imge.info/aktuelle-fragestellungen-und-projekte/4-gesundheitsfoerderung/projekt-1-unterstuetzung-von-selbstaendigkeituss/index.html>

³⁷ Thomas Kahl: Der Bildungs- und Erziehungsauftrag der Schule zwischen dem Anspruch des Grundgesetzes und der Wirklichkeit. Eine entwicklungsgeschichtliche Betrachtung mit Hinweisen zur Auftragsbewältigung.

www.imge.info/extdownloads/DerBildungsUndErziehungsauftragDerSchule.pdf

Thomas N. Kahl: Welche Informationen kann der Einsatz von Klima-Skalen einem Lehrer liefern? In: Karlheinz Ingenkamp (Hrsg.): Sozial-emotionales Verhalten in Lehr- und Lernsituationen. EWH Rheinland-Pfalz 1984, S. 93-104. www.imge.info/extdownloads/Informationen-von-Klima-Skalen-fuer-Lehrende.pdf

Thomas Kahl: Qualitätsmanagement in Deutschland, Europa und weltweit. Die Entwicklung einer humanen Technologie für Global Governance.

www.imge.info/extdownloads/QualitaetsmanagementInDeutschlandEuropaWeltweit.pdf

Thomas Kahl: Qualitätsmanagement zum „Nationalen Aktionsplan (NAP) zur Umsetzung der UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte“ der Bundesregierung.

www.imge.info/extdownloads/QualitaetsmanagementZumNationalenAktionsplan_NAP_WirtschaftUndMenschenrechte.pdf

auf das Ausmaß der Achtung und des Schutzes der Würde des Menschen, der Menschenrechte, an jedem Ort der Erde jederzeit ermitteln, öffentlich bekanntgeben, überwachen und kontinuierlich zugunsten des weltweiten Allgemeinwohls steigern, verbessern, lässt. Das kann fast ohne finanziellen Aufwand gelingen, nahezu zum Nulltarif.³⁸

Politiker*innen und Ökonom*innen der bisherigen Art braucht man dann nicht mehr. Auf neue Formen von Führung (Leadership) hatte Angela Merkel in ihrer Harvard-Rede hingewiesen:

„Es wird nicht mehr lange dauern, dann sind die Politikerinnen und Politiker meiner Generation nicht mehr Gegenstand des Kurses „Exercising Leadership“, sondern höchstens noch von „Leadership in History“. [...] Veränderungen zum Guten sind möglich, wenn wir sie gemeinsam angehen. In Alleingängen wird das nicht gelingen. [...] Mehr denn je müssen wir multilateral statt unilateral denken und handeln, global statt national, weltoffen statt isolationistisch. Kurzum: gemeinsam statt allein. [...] Freilich, dafür braucht es durchaus Mut. Vor allem braucht es Wahrhaftigkeit gegenüber anderen und – vielleicht am wichtigsten – gegenüber uns selbst. Wo wäre es besser möglich, damit anzufangen, als genau hier an diesem Ort, an dem so viele junge Menschen aus der ganzen Welt unter dem Motto der Wahrheit gemeinsam lernen, forschen und die Fragen unserer Zeit diskutieren? Dazu gehört, dass wir Lügen nicht Wahrheiten nennen und Wahrheiten nicht Lügen. Es gehört dazu, dass wir Missstände nicht als unsere Normalität akzeptieren.“³⁹

Wie es gelingen kann, Rechtsextremismus bzw. ungerechte Formen von Herrschaft erfolgreich zu überwinden und durch gerechteres, menschenwürdigeres Handeln zu ersetzen, war bereits in der griechischen Antike in Sagen dargestellt worden: beispielsweise bei der Aufgabe des Halbgottes Herkules, die neunköpfige Hydra unschädlich zu machen.⁴⁰ Schon damals war Rechtsextremismus eine verheerende Landplage gewesen: Die vom Größenwahn besessenen diktatorischen Feldherren Napoleon Bonaparte und Adolf Hitler hatten weltberühmte Vorbilder, die ähnlich allgemeingefährliche Massenmörder waren. Diese hatte als Helden verehrt: Alexander der Große und Julius Caesar. Der chinesische Weisheitslehrer Lao Tze (ca. 604 -531 v. Chr.) hatte Hinweise dazu gegeben, wie gute von schlechten Führern unterschieden werden können:

„Der beste Führer ist der, dessen Existenz gar nicht bemerkt wird,
der zweitbeste der, welcher geehrt und gepriesen wird,
der nächstbeste der, den man fürchtet
und der schlechteste der, den man hasst.
Wenn die Arbeit des besten Führers getan ist,
sagen die Leute: Das haben wir selbst getan.“

Thomas Kahl: Die Agenda 2030 der Vereinten Nationen erfordert eine angemessene Wettbewerbsregulierung: Notwendig sind Formulierungen zum Wirtschaftsrecht und zur regionalen Gewerbeordnung. Ein Beitrag zur Tagung der DGVN zum Thema „Widersprüchliche Nachhaltigkeit“ am 21./22.9.2016 in Berlin.

www.imge.info/extdownloads/DieAgenda2030ErfordertEineWettbewerbsregulierung.pdf

³⁸ Thomas Kahl: Der Ausweg aus der Globalisierungs- und Finanzkrise: Wie sich der Missbrauch von Macht und Geld beenden lässt. Das Konzept der Vereinten Nationen zum *verantwortungsbewussten* Umgang mit Vermögen und Geld. www.imge.info/extdownloads/DerAuswegAusDerGlobalisierungskrise.pdf

³⁹ Rede der Kanzlerin an Harvard-Absolventen <https://www.bundestkanzlerin.de/bkin-de/angela-merkel/terminkalender/reiseberichte/rede-der-kanzlerin-an-harvard-absolventen-1632210>

⁴⁰ Thomas Kahl: Die Strategie des Vorgehens beruht auf antiker griechischer Mythologie. In: Thomas Kahl: Die besten Jahre liegen noch vor uns. Die Menschenrechte als Basis weltweiter Gerechtigkeit und friedlicher Zusammenarbeit im Sinne der Vereinten Nationen. Berliner Wissenschafts-Verlag BWV 2017, S. 387- 401.

Alice A. Bailey: Die Arbeiten des Herkules. Lucis Verlag Genf 1974, S.23, S. 156 f.

www.imge.info/arbeitsgrundlagen/1-der-plan-der-groen-transformation/111-die-achte-und-die-elfte-arbeit-des-herkules/index.html